

## 13. Januar 2024 - Stoppt den Krieg in Gaza

Dr. Detlef Griesche (Vizepräsident der Deutsch-Palästinensischen Gesellschaft e.V. - auf Bundesebene)

Rede auf der Demonstration für die Beendigung des GAZA-Krieges am 13.1.2024 um 14.30 Uhr in Bremen

Liebe palästinensische Freundinnen und Freunde – Salam! Liebe Anwesende, werte Kolleginnen und Kollegen von der Polizei, die hier ihre Pflicht tun! Wir wollen wieder wie seit Wochen eine friedliche Demonstration für die Beendigung des Krieges in Gaza und die Übergriffe in der Westbank abhalten. Und vorweg: diese ist die Demonstration der Palästinenser und Palästinenserinnen Bremens und Umzu und ihrer Freunde und Freundinnen, die sich seit Jahren für Palästina einsetzen. Wir begrüßen jeden, der oder die mit uns friedlich demonstriert, wir sind aber nicht Plattform für sonstige Organisationen und Interessen!

Zur Situation, die unser Palästinensischen Freunde durch Verwandte und Freunde in Gaza sicher in ähnlicher Weise kennen zwei Nachrichten:

Schätzungsweise 50000 schwangere Frauen in Gaza warten verzweifelt auf ein Ende der Kämpfe. Ihre Kinder, wenn sie das Überleben schaffen, werden die Auswirkungen des Krieges ihr Leben lang spüren. In einem Bericht der IPG wird geschildert, wie nach dem 7.10. die 26jährige schwangere Zahnärztin Aya Khrais, Mutter eines zweijährigen Mädchens aus Gaza Stadt den Zugang zu ihren Ärzten sowie zu den Gesundheitsdiensten, die sie für die Schwangerschaftsvorsorge und die Behandlung ihrer Diabetis benötigte. Sie und ihre Familie waren gezwungen, ihr zuhause zu verlassen und fünfmal umzuziehen, um ständigen Bombardierungen zu entkommen, wobei sie manchmal mehrere Kilometer zu Fuss zurücklegen mußten. Anfang Dezember wohnten sie im Haus ihrer Schwägerin im südlichen Gazastreifen. Sie war in der 32.Woche schwanger und schlief auf dünnen Matratzen direkt auf dem Boden. Sie teilte sich das kleine Haus mit 74 Personen aus elf Familien. Es fehlte an Wasser, ausreichenden Nahrungsmitteln, Medikamenten, Strom und grundlegenden Hygieneartikeln. In den letzten 2 Monaten hat sie weder Schwangerschaftsvorsorge noch Vitamine erhalten und auch nicht zugenommen. Am 10.Dezember teilte ihr ein privater Geburtshelfer mit, daß sie überschüssiges Fruchtwasser habe und einen sofortigen Kaiserschnitt benötige. Sie hatte noch Glück. Sie bekam einen Termin in einem privaten Krankenhaus. Kosten ca. 4000 US-Dollar. Die Familie hat ihre gesamten Ersparnisse verloren, ihr Haus ist zerbombt worden. Kein Ort für postnatale Erholung, kein Muttermilchersatz und keine Babykleidung. Ein Schicksal einer von 50000 schwangeren Frauen. Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation ist es wahrscheinlich, dass von den 180 Frauen, die täglich entbinden, 15% ein ähnliches Schicksal erleiden und Komplikationen erleiden, keine angemessene geburtshilfliche und pädiatrische Notfallversorgung erhalten. Gleichzeitig drohen Verletzungen und Tod durch Bombenangriffe und Militäraktionen, sowie unvorstellbare emotionale Traumata.

Ich bekam gestern nach längerer Pause wieder eine Nachricht von einem unserer Freunde aus Gaza, der oft in Bremen für Vorträge war. Er lebte als Professor in Gaza Stadt und mußte wie die beschriebene schwangere Frau schon etliche mal mit seiner Familie weiterfliehen und lebt mit den überlebenden seiner Familie in einem Behelfszelt im Süden. Er schreibt, als er wieder mal Strom hatte: „Liebe Freundinnen und Freunde, Fast 100 Tage Krieg haben wir hinter nun

hinter uns. Jede Sekunde zählt und jede Sekunde könnten wir verletzt oder auch getötet werden. Die isr. Waffen leisten sehr gute Arbeit und sind sehr bemüht so viele von uns umzubringen wie sie nur können...Das ist eine nackte Tatsache ...Und das Ausmaß der Zerstörung ist unbeschreiblich. Alle Kriege seit 2008/2009 sind ein Spiel im Vergleich von dem von uns heute, gewesen. Zwar leben wir und atmen weiter. ABER wir sind sehr sehr sehr müde, erschöpft sowie ermattet...Meine Kinder tun mir am meisten so leid...(Und nicht nur sie , sondern alle Kinder auf der Welt).Dieser Weg ist 100% ig der Falsche..Denn so kann und wird NIEMALS Frieden entstehen. Das Gegenteil ist das Endergebnis...Wissen die Weltherrscher das etwa NICHT!!! Nun ich bin kein Politiker um das zu beurteilen ... ich bedaure es aber so sehr, dass sie unser Elend schon so lange ohne Handeln zugeschaut haben...Die Angriffe auf den Gazastreifen dauern jetzt an, während ich Euch dies Zeilen schreibe... Das bedeutet noch mehr Tote, Verletzte, sowie mehr Zerstörung“

Die israelischen Armee hat mit der **Taktik der verbrannten und der Vertreibung der Palästinenser** mit dem Einsatz von schwerer Artillerie und bis zu 1 Tonne schweren Bomben in Wohngebieten seit dem 7. Oktober beinahe 30.000 Menschen getötet wenn man die Vermissten hinzuzählt. Dazu kommen mehr als 56.000 verletzte Palästinenser und 1.9 Millionen vertriebene (von 2.3 Millionen Einwohnern), nachdem die Armee den Norden des Gazastreifen, speziell die 600.000-Einwohner Stadt Gaza-City, in Schutt und Asche gelegt hat. Sie haben die gesamte zivile Infrastruktur zerstört oder funktionsunfähig gemacht. **Noch nie wurden seit dem zweiten Weltkrieg in so kurzer Zeit so viele Zivilisten getötet und Städte so weitgehend verwüstet<sup>1</sup> wie heute in Gaza.**

Und - wenn die israelische Blockade der Versorgung des Gazastreifens mit Wasser, Nahrungsmitteln, Treibstoff und Medizingütern nicht bald aufgehoben wird, **werden Hunger und Krankheiten noch sehr viel mehr Palästinenser töten.**

Eine solche Kriegsführung wie in Gaza, die von der Tendenz her der Zivilbevölkerung ein Überleben auf Dauer unmöglich macht, verletzt massiv das humanitäre Völkerrecht – wenn das nicht beendet wird, ist die Folge ein Genozid, ein Völkermord- sagen immer mehr internationale Experten. **Und jetzt hat auch ein Staat die Initiative ergriffen:**

**Südafrika hat Israel in Den Haag beim Internationalen Gerichtshof (IGH) wegen Völkermord angeklagt! In einer 84 Seiten langen Klageschrift, die am 29. Dez.2023 eingereicht wurde , werden auf 8 Seiten präzise belegte Aussagen dokumentiert, die die Absichten und Ziele Israelischer Politiker belegen. Dieses wird auch schon in deutschen Zeitungen auszugsweise belegt und fügt sich an Aussagen und Zitate an, die ich schon in vorigen Reden zitiert habe.**

**„Triumphiert, macht sie fertig, lasst niemanden zurück. Löscht die Erinnerung an sie aus. Löscht sie aus , ihre Familien, Mütter und Kinder. Diese Tiere dürfen nicht weiterleben“ (Zitat eines Israel. Armeereservisten am 11. Oktober) und weiter: „Jeder Jude mit einer Waffe soll hinausgehen und sie töten. Wenn du einen arabischen Nachbarn hast, warte nicht, geh zu ihm und erschiess ihn(...) Wir wollen hineingehen und zerstören.“**

**Giora Eiland, ehemaliger Vorsitzender des „Nationalen Sicherheitsrats“, Berater des israelischen Verteidigungsminister und Generalmajor der Reserve erklärt: „ Das it es ,**

was Israel zu tun hat – wir haben die Versorgung des Gazastreifens mit Energie, Wasser und Diesel gekappt ...ber das ist nicht genug. Um die Belagerung wirksam zu machen müssen wir andere daran hindern, dem Gaastreifen Hilfe zu leisten...Man sollte den Menschen sagen, dass sie zwei Möglichkeiten haben: zu bleiben und zu hungern oder zu gehen. Wenn Ägypten und andere Länder es vorziehen, daß diese Menschen in Gaza verhungern, dann ist das ihre Entscheidung“

Hinzu kommt die inzwischen auch öffentlich gewordene Absicht, das wenn es schon nicht gelingt, die Palästinenser nach Ägypten oder Jordanien zu vertreiben oder zu migrieren, wie es der rassistische Politiker Itamar Ben Gvir klar fordert, andere Optionen in der Diskussion sind, wie zum Beispiel die Pläne nach Verhandlungen mit der Republik Kongo grosse Teile der Palästinensischen Bevölkerung zu transferieren.

Hier wird an den bisherigen und früheren Aussagen der israelischen Politiker klar, worum es geht, nicht nur um Rache für die Taten der Hamas vom 7.10, nicht um die Zerstörung der Hamas, sondern um die Vereinnahmung von ganz Gaza ohne Palästinenser.

Viele weitere Äußerungen und weitere belegte Zitate aus der Anklageschrift machen deutlich, worum es geht: die Vertreibung und völlige Vereinnahmung des Gazastreifens wie auch der Annektion des Westjordanlandes zu einem schon auf den Landkarten gezeigtem Groß Israel. Zusammenfassend formuliert die Klageschrift Südafrikas : Israel begehe „Akte des Völkermords am palästinensischen Volk in Gaza“ und habe „insbesondere seit dem 7. Oktober 2023 Genozid nicht verhindert und die direkte und öffentliche Anreizung zum Genozid nicht verfolgt“.

**Völkermord ist der schwerstmögliche Vorwurf im internationalen Strafrecht. Maßgeblich ist dabei übrigens nicht das Verbrechen selbst, sondern die Absicht hinter dem Verbrechen!**

**Zwischenzeitlich hat die südafrikanische Regierung auch beim Internationalen Strafgerichtshof einen Antrag auf eine Unterlassungsverfügung<sup>s</sup> eingereicht, um Israels genozidales Vorgehen in Gaza zu stoppen.**

Die Darstellung der von Israel an den Palästinensern begangenen Verbrechen beansprucht mehr als ein Drittel des Antragstextes. Dabei werden etliche Punkte der Ziele Israels sehr ausführlich aufgeführt. Einige Beispiele:

**Zur Berichterstattung:** Um eine öffentliche Kontrolle im Gazastreifen zu vermeiden, verhindert Israel weitgehend, daß Journalisten von dort berichten können. Seit dem 7. Oktober 2023 sind durch die israelische Armee **an nahezu jedem einzelnen Tag<sup>!</sup> ein palästinensischer Journalist, Kameramann etc. oder dessen Angehörige getötet worden**

**Zum Humanitärem Völkerrecht:** Israel macht grundsätzlich keinen Unterschied zwischen Kombattanten und Zivilisten macht: Wer sich in Kampfgebieten aufhält wird offenbar vorbehaltlos erschossen, Gefangene werden keine gemacht.

**Zur Lebensmittel- und Wasserversorgung:** Israel benutzt Hunger offensichtlich als Waffe um die Zivilbevölkerung zu zermürben und ihre Vertreibung damit als einzigen Ausweg erscheinen zu lassen. Dazu zerstört die israelische Armee auch gezielt Anbauflächen.

**Zu Wohnungen:** Die israelische Armee zerstört gezielt Wohngebiete, um die dort lebenden Palästinenser zu vertreiben und deren Rückkehr unmöglich zu machen. So hat sie seit dem 7. Oktober in Gaza prozentual gesehen mehr Wohnungen zerbombt als die Alliierten zwischen 1942 und 1945 in Köln oder Dresden. Wohnanlagen - speziell Hochhäuser - wurden offenbar auch ohne militärische Notwendigkeit zerstört, um die Bevölkerung zu terrorisieren. Bei den Angriffen auf zivile Gebiete wurde offensichtlich nicht nur schwere Artillerie eingesetzt (155mm-Granaten) die in Wohngebieten unvermeidlich Zivilisten verletzen und töten - sondern auch Phosphor-Granaten

**Zu Krankenhäuser und ziviler Infrastruktur:** Vom humanitären Völkerrecht geschützte Krankenhäuser und andere medizinische Einrichtungen und Ambulanzen wurden und werden von Israel systematisch zerstört, wobei dies mit militärischen begründet wird. In einigen Fällen haben Zwangsevakuierungen durch die israelischen Armee zum Tod von auf Inkubatoren angewiesenen Säuglingen geführt. Auf dem Gelände des Kamal-Adwan Krankenhauses wurde ein Lager mit Zelten niedergewalzt, in denen sich noch schwerverletzte Menschen befanden. Neben medizinischen Einrichtungen wurden u.a. auch Regierungsgebäude u.a. das Parlament und das oberste Gericht und Universitäten zerbombt oder gesprengt.

**Zu Flüchtlingen:** Um die unterschiedlose Bombardierung von Gebieten in denen sich Flüchtlinge befinden zu verschleiern, kündigt die israelische Armee immer wieder "safe areas" an, in welche die Palästinenser fliehen sollen. Ob sie diese Informationen erhalten (können), ob sie in der Lage sind den Vertreibungsaufufen Folge zu leisten oder ob die Menschen in den "safe areas" überhaupt versorgt werden können, interessiert die Armee nicht. Die New-York-Times berichtete überdies, daß auch in den "safe areas" Flüchtlinge bombardiert wurden.

**Zu Zivilisten:** Es gibt unzählige Berichte von gezielten tödlichen Angriffen auf Zivilisten durch Drohnen oder Scharfschützen. Die israelische Armee tötet offensichtlich auch gezielt Akademiker und medizinisches Personal. Zu den Opfern zählen auch Senioren und Kinder.

**Zu Gefangenen:** Nachdem greifbare Erfolge im Kampf gegen die Hamas ausblieben, hat die isr. Armee Zivilisten entführt und sie gezwungen sich halb zu entkleiden, zum einen, um sie mit Folter und Scheinexekutionen zu Geständnissen zu bewegen- zum anderen um Videos zu produzieren, in denen vermeintliche Hamas-Kämpfer die Waffen niederlegen. Das Schicksal vieler Gefangener ist unbekannt. Israel weigert sich dazu auch mit dem ICRC zu kooperieren.

**Auf israelischer Seite wird auch überhaupt kein Hehl aus den genozidalen Absichten gemacht.** Giora Eiland, ehemaliger Vorsitzender des "Nationalen Sicherheitrats", Berater des israelischen Verteidigungsministers und Generalmajor der Reserve erklärte ganz offen:

*“Das ist es, was Israel zu tun begonnen hat – wir haben die Versorgung des Gazastreifens mit Energie, Wasser und Diesel gekappt [...] Aber das ist nicht genug. Um die Belagerung wirksam zu machen, müssen wir andere daran hindern, dem Gazastreifen Hilfe zu leisten [...] Man sollte den Menschen sagen, daß sie zwei Möglichkeiten haben: zu bleiben und zu hungern oder zu gehen. Wenn Ägypten und andere Länder es vorziehen, daß diese Menschen in Gaza verhungern, dann ist das ihre Entscheidung”.*

**Die vereinten Nationen sprechen offen von Kriegsverbrechen. Ziel der Militäraktion Israels ist es, wie viele Experten formulieren nicht die Hamas zu vernichten, sondern es ist ganz Gaza zu zerstören und die ganze palästinensische Bevölkerung zu vertreiben. Opfer ist die gesamte Zivilbevölkerung.**

Der Generalsekretär der Vereinten Nationen Antonio Guterres ergriff schon am 6. Dez. zum stärksten Druckmittel nach Artikel 99 der UN-Charta und wies den Sicherheitsrat darauf hin, daß „jegliche Angelegenheit, die den Erhalt des internationalen Friedens und der Sicherheit gefährden“ vorliegt und initiierte eine Abstimmung im Sicherheitsrat der UN der am 8. Dez. einen „**sofortigen humanitären Waffenstillstand**“ forderte. Nur die USA stimmten dagegen. Das blieb letztlich ein folgenloser Appell.

**Was könnte diesen Wahnsinn beenden?**

**Die USA und Deutschland könnten jenseits von Worten und Appellen viel dazu beitragen, indem sofort alle Waffenlieferungen nach Israel eingestellt werden. Denn seit Beginn des Bombardements sind die Lieferungen von Waffen durch die USA und Deutschland massiv gestiegen, wie sogar Medien berichten! Aus Deutschland sind nach Expertenaussagen seit dem 7.10.2023 10 x so viel Waffen und militärische Gerät geliefert. Das muss sofort aufhören!!!**

**Es ist erst wenige Wochen her, dass Israels Regierungschef Benjamin Netanjahu in der UNO-Generalversammlung stolz eine Karte zeigte, die den neuen „friedlichen Nahen Osten“ darstellen sollte. Da war kein Stück palästinensisches Land mehr zu sehen, sondern Groß-Israel vom „Fluss bis zum Meer“. Das ist genau das, was den Palästinensern vorgeworfen wird als Beleg dafür, dass Palästinenser den Staat Israel auslöschen wollen. Das muss für beide Seiten gelten. Netanjahu rief mit dieser Karte dazu auf, den Staat Israel auf alle palästinensische Gebiete auszudehnen, Erez Israel. Warum darf dieser vor der UN für alle sichtbar, quasi die Auslöschung Palästinas aufrufen. Man konnte es auch schon vorher wissen: In einer Magazinsendung von Monitor in dieser Woche wurde aus der Präambel des Koalitionsvertrages der aktuellen extrem rechten Regierung zitiert:**

***„ Das jüdische Volk hat ein exclusives und unbestrittenes Recht auf alle Gebiete des Landes Israel. Die Regierung wird die Besiedlung aller Teile des Landes – in Galiläa, dem Negev, dem Golan und Judäa und Samaria – fördern und ausbauen.“***

**Und sicher darf auch aus dem Parteiprogramm von Netanjahus Likud zitiert werden: "between the Sea and the Jordan there will only be Israeli sovereignty." Der israelische Ministerpräsident hat dazu passend vor 3 Monaten vor der UN-Voll- Versammlung ein Schild hochgehalten, auf dem gab es kein Palästina mehr, sondern Israel „vom Meer bis zum Jordan“. Wenn hier in Deutschland ein Palästinenser diesen Spruch bewusst oder unbewusst ohne die Bedeutung zu kennen, als Parole trägt, wird er mit einem Verfahren belegt. Was für eine zynische Doppelmoral deutscher Politik. Aber ich habe Hoffnung, dass hier ein Lernprozess einsetzt. Die Bevölkerung ist da weiter als Politik und manche Medien. In der ZEIT vom 16.11. war zum ersten Mal in einer deutschen Zeitung zu lesen, dass Netanjahu am 16.5.2019 vor der Likud-Kongress ausführte: „Wer einen palästinensischen Staat verhindern will, muss die Hamas unterstützen und finanzieren“. Das ist unglaublich, aber es zeigt den Charakter dieser Politiker.**

Eine solche Kriegsführung wie in Gaza, die von der Tendenz her der Zivilbevölkerung ein Überleben auf Dauer unmöglich macht, verletzt massiv das humanitäre Völkerrecht – wenn das nicht beendet wird, ist die Folge ein Genozid, ein Völkermord- sagen immer mehr

internationale Experten. Und jetzt hat auch ein Staat die Initiative ergriffen:

**Südafrika hat Israel in Den Haag beim Internationalen Gerichtshof (IGH) wegen Völkermord angeklagt! In einer 84 Seiten langen Klageschrift, die am 29. Dez.2023 eingereicht wurde, werden auf 8 Seiten präzise belegte Aussagen dokumentiert, die die Absichten und Ziele Israelischer Politiker belegen. Dieses wird auch schon in deutschen Zeitungen auszugsweise belegt und fügt sich an Aussagen und Zitate an, die ich schon in vorigen Reden zitiert habe.**

**„Triumphiert, macht sie fertig, lasst niemanden zurück. Löscht die Erinnerung an sie aus. Löscht sie aus, ihre Familien, Mütter und Kinder. Diese Tiere dürfen nicht weiterleben“ (Zitat eines israel. Armeereservisten am 11. Oktober) und weiter: „Jeder Jude mit einer Waffe soll hinausgehen und sie töten. Wenn du einen arabischen Nachbarn hast, warte nicht, geh zu ihm und erschiess ihn(...) Wir wollen hineingehen und zerstören.“**

**Giora Eiland, ehemaliger Vorsitzender des „Nationalen Sicherheitsrats“, Berater des israelischen Verteidigungsminister und Generalmajor der Reserve erklärt: „Das ist es, was Israel zu tun hat – wir haben die Versorgung des Gazastreifens mit Energie, Wasser und Diesel gekappt ...aber das ist nicht genug. Um die Belagerung wirksam zu machen müssen wir andere daran hindern, dem Gazastreifen Hilfe zu leisten...Man sollte den Menschen sagen, dass sie zwei Möglichkeiten haben: zu bleiben und zu hungern oder zu gehen. Wenn Ägypten und andere Länder es vorziehen, daß diese Menschen in Gaza verhungern, dann ist das ihre Entscheidung“**

**Hinzu kommt die inzwischen auch öffentlich gewordene Absicht, das wenn es schon nicht gelingt, die Palästinenser nach Ägypten oder Jordanien zu vertreiben oder zu migrieren, wie es der rassistische Politiker Itamar Ben Gvir klar fordert, andere Optionen in der Diskussion sind, wie zum Beispiel die Pläne nach Verhandlungen mit der Republik Kongo grosse Teile der Palästinensischen Bevölkerung zu transferieren.**

**Hier wird an den bisherigen und früheren Aussagen der israelischen Politiker klar, worum es geht, nicht nur um Rache für die Taten der Hamas vom 7.10, nicht um die Zerstörung der Hamas, sondern um die Vereinnahmung von ganz Gaza ohne Palästinenser.**

**Viele weitere Äußerungen und weitere belegte Zitate aus der Anklageschrift machen deutlich, worum es geht: die Vertreibung und völlige Vereinnahmung des Gazastreifens wie auch der Annektion des Westjordanlandes zu einem schon auf den Landkarten gezeigtem Groß Israel. Zusammenfassend formuliert die Klageschrift Südafrikas: Israel begehe „Akte des Völkermords am palästinensischen Volk in Gaza“ und habe „insbesondere seit dem 7. Oktober 2023 Genozid nicht verhindert und die direkte und öffentliche Anreizung zum Genozid nicht verfolgt“.**

**Völkermord ist der schwerstmögliche Vorwurf im internationalen Strafrecht. Maßgeblich ist dabei übrigens nicht das Verbrechen selbst, sondern die Absicht hinter dem Verbrechen!**

## **Wir verurteilen Gewalt und Tötung von Zivilisten durch alle beteiligten Seiten!**

Aber die einseitige Dämonisierung der Palästinenser ignoriert die Vorgeschichte des aktuellen Krieges vollständig. Die aktuellen militärischen Auseinandersetzungen sind nur ein Teil des nun seit 75 Jahren andauernden Krieges in Palästina mit dem Ziel, die arabische Bevölkerung zu vertreiben. Diese belegen die neueren international hochgeachtete israelischen Historiker wie Ilan Pappé u.a. in ihren Publikationen eindeutig.

**Wer diese Zusammenhänge nicht beachtet, wird keinen Beitrag zum Frieden leisten können.**

**Und die Zukunft der Palästinenser darf nicht der Diskussion anderer Staaten oder Konsortien überlassen bleiben. Über die zukünftige Gestalt der palästinensischen Gebiete, sowohl in Gaza wie der Westbank müssen nach Beendigung des Kriege die Palästinenser entscheiden in freien Wahlen ohne äußeren Druck oder Auflagen. Dabei kann es auch keine Rolle spielen, dass nach den Ergebnissen einer neueren Umfrage vom Dez. 2023 die in Zusammenarbeit mit der deutschen Konrad Adenauer Stiftung erhoben wurde, die Hamas keineswegs an Zustimmung verloren hat.**

**Übrigens im Neuen Politbarometer des ZDF vom 12. 1. haben auf die Frage was sie vom Vorgehen Israels in Gaza halten 61% der Befragten erklärt, daß sie „das Vorgehen Israels in Gaza als „nicht gerechtfertigt“ ansehen. Am selben Tag erklärt der Bundeswirtschaftsminister der Grünen Habeck bei seinem Besuch in Israel im Fernsehen, daß Israel ja das Recht habe sich zu vereidigen und „bekanntermaßen die „moralischste Armee“ der Welt habe. Das ist der Originalton des Israelischen Ministerpräsidenten und eine der Hauptmantras Israel. Ein deutscher Politiker als Sprechpuppe israelischer Propaganda. Unsere Spitzenpolitiker haben immer noch nicht begriffen, daß in der israelischen Regierung Rassisten und mehrfach verurteilte das Thema setzen! Trotz aller Notwendigkeit einer Diplomatie wahrlich delikate Beziehungen. Nicht mal im Ansatz Empathie für das Leid der Palästinenser, außer Floskeln. Für und uns sprechen diese Politiker nicht!**

Und noch etwas war den 11.1 im ARD-Tagesthemen tolles zu sehen: In einem Einspieler wurde eine Werbekampagne einer israelischen Wohnungsbaufirma gezeigt, in der konkrete Pläne zur Bebauung des Gazastreifens nach dem Krieg gezeigt wurden und Einwohner in einer sog „Siedlung“ (ich setze das immer in Häckchen, denn das sind keine Siedlungen, sondern enteignetes geraubtes besetztes Land) im Westjordanland. Befragt wurden dort einige Menschen, ob sie sich für eine Wohnung in Gaza interessieren würden. Einer antwortete wörtlich: „Wenn die fertig mit Gaza sind, dann gehen wir zurück.“ Und : „Ich will ein Haus am Strand in Gaza“, „Wir müssen da hin, das ist unser Land“. Dies zeigt: hier treffen Bürgerhoffnungen und Wünsche auf die Strategien der Politiker, die ich oben zitiert habe! Das ist das Ziel: Wiedervereinnahmung und Schaffung von Eretz Israel, wie es schon vor Jahrzehnten von israelischen Politikern und Ideologen periodisch gefordert wurde.

**Was jetzt passiert, ist wie wir sehen mehr als Israels Rache für den 7.10. „Wir kämpfen gegen menschliche Tiere und wir handeln dementsprechend.“ - so die menschenverachtende Ankündigung von Joav Galant, dem israelischen Verteidigungsminister, angeblich im ersten Zorn geäußert. Alle Äußerungen, die ich geäußert habe geben ein eindeutiges Bild und wir können nur hoffen, dass die Klage Südafrikas vom Internationalen Gerichtshoff in Den Haag**

angenommen wird, selbst wenn sich Israel ohnehin nicht daran hält. Aber es setzt klare Zeichen auch für unser Politiker.

Die UNO erklärt die schutzlose Auslieferung der Zivilbevölkerung bei Kriegshandlungen und die Blockade mit Verweigerung von Wasser und Nahrung schon früh als Kriegsverbrechen. Internationale Organisationen sprechen von Völkermord nach Artikel 2 der UN-Völkermordkonvention. Schließlich werden darüber hinaus werden israelischen Soldaten vom „Euro-Med Human Rights Monitor“ schlimmste Gewalt- Übergriffe gegen die Zivilbevölkerung vorgeworfen.

Zum Abschluss noch einmal:

- **Sicherheit, Stabilität und Frieden in der Region des Nahen Ostens können nur durch die Gerechtigkeit, Freiheit und Unabhängigkeit des palästinensischen Volkes erreicht werden. Es gibt keine militärische Lösung für diese jahrzehntelange vielschichtige und komplexe Situation zwischen Palästinensern und Israelis. Nur ein Ende der völkerrechtswidrigen Besatzung und eine gerechte Lösung für die Palästinenser wird eine nachhaltige Gewaltfreiheit ermöglichen.**

**Zunächst ist aber ein sofortiger nachhaltiger Waffenstillstand zu organisieren um das Töten von Kindern, Frauen und alten Bürgern, die keine Fluchtmöglichkeiten haben, zu beenden.**

- **Die völkerrechtswidrige Besatzung im Westjordanland muss ein Ende haben und endlich Schritte zur**

**Umsetzung der 1967 einstimmig angenommenen UN-Resolution 242 erfolgen.**

- **Beide Seiten müssen Feinde als Menschen erkennen. Für Israels Sicherheit ist Hoffnung für die Palästinenser nötig**

- **Ohne eine gerechte Lösung für das palästinensische Volk wird es im Nahen Osten keinen Frieden geben, das müssen alle begreifen.**

Vielen Dank für Euer Kommen und euren weiterhin friedlichen Protest.





**Was jetzt passiert, ist wie wir sehen mehr als Israels Rache für den 7.10.** „Wir kämpfen gegen **menschliche Tiere** und wir handeln dementsprechend.“ - so die menschenverachtende Ankündigung von Joaw Galant, dem israelischen Verteidigungsminister, angeblich im ersten Zorn geäußert. Alle Äußerungen, die ich geäußert habe geben ein eindeutiges Bild und wir können nur hoffen, dass die Klage Südafrikas vom Internationalen Gerichtshof in Den Haag angenommen wird, selbst wenn sich Israel ohnehin nicht daran hält. Aber es setzt klare Zeichen auch für unser Politiker.

Die UNO erklärt die schutzlose Auslieferung der Zivilbevölkerung bei Kriegshandlungen und die Blockade mit Verweigerung von Wasser und Nahrung als Kriegsverbrechen. Internationale Organisationen sprechen von Völkermord nach Artikel 2 der UN-Völkermordkonvention. Darüber hinaus werden israelischen Soldaten schlimmste Gewalt-Übergriffe gegen die Zivilbevölkerung vorgeworfen (Euro-Med Human Rights Monitor).

Zum Abschluss noch einmal:

- **Sicherheit, Stabilität und Frieden in der Region des Nahen Ostens können nur durch die Gerechtigkeit, Freiheit und Unabhängigkeit des palästinensischen Volkes erreicht werden. Es gibt keine militärische Lösung für diese jahrzehntelange vielschichtige und komplexe Situation zwischen Palästinensern und Israelis. Nur ein Ende der völkerrechtswidrigen Besatzung und eine gerechte Lösung für die Palästinenser wird eine nachhaltige Gewaltfreiheit ermöglichen.**

**Zunächst ist aber ein sofortiger nachhaltiger Waffenstillstand zu organisieren um das Töten von Kindern, Frauen und alten Bürgern, die keine Fluchtmöglichkeiten haben, zu beenden.**

- **Die völkerrechtswidrige Besatzung im Westjordanland muss ein Ende haben**
- **Beide Seiten müssen Feinde als Menschen erkennen. Für Israels Sicherheit ist Hoffnung für die Palästinenser nötig**
- **Ohne eine gerechte Lösung für das palästinensische Volk wird es im Nahen Osten keinen Frieden geben, das müssen alle begreifen.**

Vielen Dank für Euer Kommen und euren weiterhin friedlichen Protest.

